

Technisches Datenblatt

ExaktoPUR Fließbelag

2K Polyurethan-Verlaufsbeschichtung für leichte bis mittlere mechanische und chemische Belastungen. Innen- und Aussenbereich.



Produktbeschreibung	ExaktoPUR Fließbelag ist ein lösemittelfreies, farbiges und vorgefülltes Beschichtungsmaterial auf Basis eines zweikomponentigen, licht- und wetterbeständigen Polyurethanharzes.
Eigenschaften	<p>Das Produkt ist geeignet für den Einsatz auf mineralischen, reaktionsharz- und asphaltgebundenen Untergründen. Es wird im Innen- und Aussenbereich für Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer und chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf gute Wetterbeständigkeit und / oder Lichtechtheit bei gleichzeitiger Rissüberbrückung gelegt wird, eingesetzt.</p> <p>Mit ExaktoPUR Fließbelag werden in der Regel glatte Beschichtungen hergestellt. Es lassen sich durch Verwendung von Zuschlagstoffen auch rutschsichere Beschichtungen herstellen. Das Produkt ist auch im Dauernassbereich einsetzbar.</p> <p>Die mit ExaktoPUR Fließbelag hergestellten Beschichtungen sind glänzend, gut zu reinigen, leicht dekontaminierbar und zeichnen sich durch eine hohe Elastizität aus. Die Rissüberbrückungsfähigkeit ist von der Schichtstärke abhängig, diese sollte mindestens 1,3 mm - 2 mm betragen. Um die Kratz- und Abriebfestigkeit zu erhöhen, empfehlen wir den Belag zu versiegeln.</p> <p>Eine Grundierung ist immer erforderlich. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von ExaktoPrimer EP oder ExaktoPOX Top.</p>

Produktdaten / Lieferform

Farbe	ca. RAL 7030 steingrau ca. RAL 7035 lichtgrau Weitere Farben auf Anfrage.
Glanzgrad	glanz
Verkaufseinheit	12 kg Palette = 504 kg 30 kg Palette = 420 kg
Lagerung	Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken, kühl und frostfrei. zwischen +5 °C und +30 °C

Technische Daten

Basis	Aliphatisches Polyurethan
Dichte 23 °C, 50 % rel. LF EN ISO 2811-2:2011	Ca. 1,44 g / cm ³
Viskosität bei +25 °C, (V03.4) EN ISO 2884-1:2006	Komp. A: ca. 2100 – 3400 mPas Komp. B: ca. 800 – 1200 mPas Mischviskosität: ca. 1700 mPas
Festkörpervolumen	100 %
Shore ISO 7619-1:2012	A > 75
VOC-Gehalt	0 %
VOC-Richtlinie 2004/42/EG	Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g / l VOC
UV-Beständigkeit	Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.
Chemikalienbeständigkeit	Im vollständig ausgehärteten Zustand ist ExaktoPUR Fließbelag beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

Verarbeitungsdaten

Verbrauch als Beschichtung	ca. 1,5 kg / m ² / mm
Mindestschichtstärken	1,3 mm Empfehlung: 2,0 – 2,5 kg / m ²
Verbrauch als Ausgleichsschicht	ca. 1,0 – 1,5 kg / m ²
Verbrauch als Einstreuschicht	Ca. 0,5 – 1,0 kg / m ²

Die angegebenen Werte sind abhängig von Verarbeitung und Untergrund. Sie dienen lediglich zur Orientierung.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit)	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	60 - 80 Min.	30 - 40 Min.	15 - 20 Min.

Aushärtung	Untergrundtemperatur:	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	Überarbeitbar nach:	24 - 36 h	12 - 16 h	6 - 8 h
	Max. Überarbeitungszeit:	36 h	24 h	12 h
	Leicht belastbar nach:	2 d	24 h	20 h
	Voll belastbar nach:	10 d	7 d	3 d

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungsbedingungen	Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen +10 °C und +30 °C befinden.
	Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.
	Es ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.
	Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden.
	Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.
Untergrundvorbereitung	Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
	Generell muss der Untergrund trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennendwirkenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Die Haftzugfestigkeit darf 1,5 N / mm ² nicht unterschreiten.
Empfohlene Werkzeuge / Hilfsmittel	Die Beschichtung erfolgt auf einen vorbereiteten und grundierten Untergrund. Je nach Vorbereitungsart und der dabei entstandenen Oberflächenrauigkeit variiert der Materialverbrauch.
	Mischeimer doppelflügliges Rührwerk Zahn rakel Glättkelle Beschichtungsroller Entlüftungsroller Reiniger für Werkzeug Abdeckmaterial Schutzbrille Handschuhe
Anmischen / Verarbeiten	Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 4 : 1 Mischverhältnis nach Volumen: 3 : 1
	Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.
	Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einer Rake - vorzugsweise mit Dreieckszahnung - oder einer Glättkelle gleichmässig auf dem Boden verteilt. Die Beschichtung kann im Bedarfsfall mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.

Überarbeitungszeit	Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.
Allgemeines	Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.

Weitere Informationen

Sichere Handhabung und Entsorgung	Beachten Sie die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter. Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.
GISCODE	PU 40
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13813: 2002
Datenbasis	Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.
Rechtsgrundlage	Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese finden Sie unter www.paulmaendli-ag.com . Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.